

# NQVB-H

NEUTRALER  
QUARTIERVEREIN  
BACHLETTEN-HOLBEIN

## Jahresbericht 2014

### Zum Verein

Per Ende 2014 zählte der Quartierverein 553 Mitglieder, davon 251 Einzelmitglieder, 247 Familien und 55 Firmen.

### Vorstandsarbeit

Der Vorstand verzeichnete 2 Rücktritte (Moni Gelzer und Adrian Rapp) und einen Neuzugang (Stefan Bohren). 2014 bestand der Vorstand aus 6 Personen: Elisabeth Braun und Johanna Gloor-Bär (Co-Präsidentinnen), Sonja Polc (Kasse) Madeleine Grolimund (Homepage, Mitglieder-Administration und Vertretung Stiftung QuBa), Stefan Bohren (Kinder/Jugendliche) und Carmela Schöbi.

Der Vorstand hat sich im Januar 2014 zu einer ganztägigen Sitzung getroffen. Ein wichtiger Diskussionspunkt war die Positionierung des NQVB-H im veränderten Umfeld der Quartierarbeit mit immer mehr Akteuren. Das erschwert nicht nur die Übersichtlichkeit für die Vereinsmitglieder und die Werbung neuer Mitglieder. Deshalb hat der Vorstand dem Aussenauftritt des Vereins mehr Bedeutung beigemessen und zu einem Schwerpunkt für das Vereinsjahr erklärt. Anlässlich dieser Sitzung wurde auch das Jahresprogramm und die Sitzungsplanung erstellt.

Der Vorstand traf sich zu sieben weiteren Sitzungen mit reich befrachteten Traktandenlisten. Sie zeugen von den vielen Ideen und Projekten, die initiiert und umgesetzt wurden. Die Sitzungen fanden jeweils im Sitzungszimmer des QuBa statt, das uns seit 2014 gratis zur Verfügung steht. Mit dem Vorstand des Trägervereins QuBa gab es eine gemeinsame Koordinationssitzung, ebenso mit dem Quartiernetz.

Ebenfalls beherbergt das QuBa das Archiv des Quartiervereins. Madeleine Grolimund und Johanna Gloor haben es im letzten Jahr gesichtet, geordnet und aufgeräumt, so dass es nun auch wieder gut für Recherchen genutzt werden kann.

Auch dieses Jahr konnte der Vorstand im Rahmen des Neuzuzügerapéros den Verein und dessen Aktivitäten vorzustellen. Zum ersten Mal erfolgte die Vorstellung auch in englischer Sprache durch Stefan Bohren.

## Veranstaltungen

Der NQVB-H führte 2014 insgesamt 9 Veranstaltungen durch, eine Veranstaltung musste mangels Nachfrage abgesagt werden.

Der traditionelle Neujahrsapéro fand im neuen Werkhof der Stadtreinigung an der Brennerstrasse statt mit Informationen über die Tätigkeit der Stadtreinigung, Führung durch den Werkhof und Demonstration der Besenherstellung. Alle BesucherInnen erhielten ein „Basler Bäseli“ als Bhaltis.

Viele Interessierte fanden sich zur Krähenführung auf der Schützenmatte ein und folgten Herrn M. Leuzingers interessanten Ausführungen.

Dieses Jahr bereitete Marion Giudici eine wunderbare Bierbowle zu. Leider fand sich nur eine kleine Schar zu diesem Anlass im Benkenpark ein. Erstmals wurde der Anlass mit der Möglichkeit kombiniert, sich beim Boule-Spielen zu versuchen.

Zusammen mit dem NQV Spalen-Gotthelf und dem Verein Basler Geschichte lud der NQVB-H zum Vortrag „Eine neue Basler Geschichte für eine neue Generation“ von Herrn R. Labhard ein, an dem viele interessante Fakten aus der Basler Geschichte für ein neues Basler Geschichtsbuch vorgestellt wurden.

Der beliebte Bring + Hol-Tag verlief erfolgreich. Wir danken der Familie von Sabine Brunner und Matthias Schlatter und ihren Helfern vielmals für die Organisation dieses Tages.

Gut besucht waren auch die interessante Führung auf dem Novartis Campus. (vgl. [www.bachletten-holbein.ch/Berichte](http://www.bachletten-holbein.ch/Berichte)) und auf der Zoo-Baustelle im Restaurant und der Elefantenanlage (vgl. [www.bachletten-holbein.ch/Berichte](http://www.bachletten-holbein.ch/Berichte)).

Am gut besuchten Gemeinschaftsanlass von NQVB-H und QuBa wurden die beiden Schweizerfilme „Vitus“ und „Die Herbstzeitlosen“ gezeigt. Zwischen den zwei Filmen gab es einen reichhaltigen Apéro mit Schweizer Produkten (vgl. [www.bachletten-holbein.ch/Berichte](http://www.bachletten-holbein.ch/Berichte)).

Am Niggi Näggi wurden rund 120 Lebkuchen der Bäckerei Baumann verteilt. Auch dieses Jahr stellte uns der Zoo kostenlos drei Esel zur Verfügung, die von vier Jugendlichen begleitet wurden. Der NQVB-H trat erstmals deutlich in Erscheinung. Der NQVB-H erhofft sich, dadurch neue Mitglieder zu gewinnen.

## Stellungnahmen zu Sachthemen

Der Vorstand hat im Namen des Quartiervereins auch zu verschiedenen Themen Stellungnahmen abgegeben.



So hat sich der NQVB-H erfolgreich für den Verbleib der Keith Haring-Skulptur im Schützenmattpark eingesetzt.

Es folgten Stellungnahmen zur Umgestaltung des Nachtigallenwäldeli. Im weiteren hat der NQVB-H auch zum Teilrichtplan Velo Stellung genommen und unterstützt das Projekt einer direkten Veloverbindung von der Oberwilerstrasse über das Elsässer-Bahnviadukt zum Bahnhof SBB.

### Mitwirkung bei Projekten

Der NQVB-H war 2014 beim Mitwirkungsprozess zur Neugestaltung des Wielandplatzes engagiert. Dabei hat sich auch gezeigt, wie viele unterschiedliche Interessen bestehen, die sehr schwierig planerisch überzeugend umzusetzen. Die Regierung verfolgt das Projekt vorerst nicht weiter, sondern wird nur die notwendigen Sanierungen der Leitungen durchführen.

Weiter ist der NQVB-H auch im Projekt einer Begegnungszone Pfirtergasse/Schweizergasse, eine Initiative der Anwohnerinnen und Anwohner, involviert. Unterstützt wird die Projektgruppe von der Fachstelle des Kantons für Begegnungszonen. Das Projekt muss in erster Linie von den Anwohnerinnen und Anwohnern getragen werden.

Mitgewirkt hat der Vorstand auch beim Projekt „Quartierarbeit 2020“, bei dem in mehreren Veranstaltungen mit den verschiedensten Quartierorganisation die künftige Quartierarbeit diskutiert worden.

### Aussenauftritt

Im Juni kam, nach eingehenden Abklärungen und einigen Vorarbeiten, die neue Webseite aufs Netz. Das Layout ist schwarz-weiss, wie das Erscheinungsbild des Dialogs. Die täglichen Zugriffe auf unsere Webseite nehmen von Monat zu Monat zu.

Mitglieder des NQVB-H senden uns auch ihre Angebote zum Hochladen auf der Webseite. Dies alles freut uns und spornt weiter an, die Homepage zu pflegen, stets aktuell zu halten und über das Quartiergeschehen zu informieren. Wir freuen uns über Beiträge und Anregungen.

Einen langen Atem brauchte die Realisierung des neuen Plakatständers an der Birsigstrasse (Migros), an dem sich mehrere Quartierorganisationen präsentieren. Nicht nur waren zahlreiche Besprechungen nötig, auch

bis die Allmenderwaltung den Ständer installierte, brauchte es zahlreiche Interventionen.

Auch die Quartierzeitung „Dialog“ ist weiterhin eine wichtige Plattform für den NQVB-H in der Quartierbevölkerung. Dank der guten Vernetzung von Suzanne Schwarz im Quartier, können interessante Themen aufgegriffen und Leute aus dem Quartier porträtiert werden.



**NQVB-H**  
NEUTRALER  
QUARTIERVEREIN  
BACHLETTEN-HOLBEIN

**Start**  
Verein  
Quartier  
Aktuelles  
Bilder  
Kontakt  
Links

Pauluskirche, Dominique Moutet

HERZLICH WILLKOMMEN

Wohnen Sie gerne im Bachletten-Holbein-Quartier? Schätzen Sie die Nähe zur Stadt, zum Zolli, die Einkaufsmöglichkeiten und die Beschaulichkeit?

Sind Sie neugierig, das Quartier in all seinen Facetten kennenzulernen?

Dann sind Sie bei uns richtig. Der Neutrale Quartierverein Bachletten-Holbein setzt sich ein für den Erhalt der Wohn- und Lebensqualität im Quartier. Er veranstaltet attraktive Anlässe für Vereinsmitglieder und organisiert regelmässige Führungen durch das Quartier. Ausserdem vertritt er die Anliegen und Interessen der Vereinsmitglieder und Quartierbevölkerung gegenüber Behörden und Politik.

Kontaktieren Sie uns für eine Mitgliedschaft. Wir würden uns freuen!

Übrigens: Kennen Sie unser Buch über das Bachletten-Holbein Quartier? Weitere Informationen [hier](#)

[www.bachletten-holbein.ch](http://www.bachletten-holbein.ch)

## Einsatz der Vereinsmitglieder in diversen Gremien

Die Arbeit des Vereins ist nicht nur auf den NQVB-H beschränkt. So vertreten die Vorstandsmitglieder und weitere Mitglieder den Verein in der Stiftung QuBa und im VOPS (Verein offener Pavillon Schützenmatte), im Stadtvorstand (dem Koordinationsorgan der Quartiersvereine), beim regelmässigen Austausch mit der Polizei und im Trägerverein des Stadtteilsekretariats Basel-West.

## Jahresbericht des Quartiernetzes (Margrit Veraguth)

Die Netzverantwortlichen sind im Jahr 2014 drei Mal zu einer Sitzung zusammengekommen. Haupttraktanden waren: Der neue Prospekt mit neuem Logo und mit einem neuen Mitarbeiter. Gleichzeitig wurde Robert Zimmermann verabschiedet, er stellt sich jedoch auf Anfrage zur Verfügung. Das Ressort Kinderhüten musste gestrichen werden. An allen Sitzungen beschäftigte uns die Kunst-Ausstellung im Pfirterpärkli mit Garagen- und Vorgartenverkauf\_in den umliegenden Strassen. Das vom Netz am Sonntag organisierte Z'Morge war ein voller Erfolg. Die gemeinsame Sitzung im Oktober mit dem Vorstand NQVB-H war sehr nützlich und gegenseitige Missverständnisse konnten ausgeräumt werden. Viel zu reden gab auch die neue Homepage, in der das Netz jetzt seinen Platz gefunden hat.